

EDITORIAL

Etwas für unser Klima zu tun ist das große Slow Food Thema in diesem Jahr. Zum einen können wir in Zusammenhang mit unserem Essen aktiv werden und vor allem zu saisonalem Obst und Gemüse greifen. Doch vor quasi schon der Sommer vor der Tür steht und damit bald die Sommerferien beginnen, ist dies eine gute Gelegenheit, sich auch Gedanken zu klimafreundlichem Reisen zu machen. Für Familien mit schulpflichtigen Kindern ist jetzt allerhöchste Eisenbahn, zu entscheiden, wo der gemeinsame Urlaub in diesem Jahr hingehen soll.



Foto: Max Schwarzlose

Mit der Eisenbahn sind wir auch schon beim Thema. Warum nicht mal, statt mit dem Flugzeug in den Billigurlaub zu starten, ein näheres Reiseziel wählen und mit der Bahn oder einem Reisebus in die Ferien fahren? Verursacht auf jeden Fall viel weniger schädliche Klimagase! »Aber dann will ich auch vor Ort beweglich sein!«, kommt vielleicht der eine oder andere Einwand. Da wären Wanderstiefel oder Fahrräder eine Option, und Busse fahren in Urlaubsorten zum Glück ja auch meist. Aber keine Bange, natürlich sind diese Vorschläge »nur« eine Empfehlung für eine besonders umweltfreundliche Anreise, wie sie unser Autor Frank Herrmann im ersten Artikel unseres Dossiers »Slowes Reisen« ab Seite 54 empfiehlt.

Auch wer seine Urlaubsreise im voll ausgelasteten Auto antritt, benimmt sich nicht grob fahrlässig gegenüber der Umwelt. Und ebenso Flugreisen müssen nicht durch die Bank weg verteufelt werden und ein schlechtes Gewissen machen – das an mir nach meiner Indienreise und einem Bericht über Mittagessen in Mumbai auf Seite 33 schon zu nagen begann. Im Internet gibt es z.B. Seiten mit Infos, welche Airlines am wenigsten Kohlendioxid fabrizieren. Dass Sie sogar auf den Seychellen einen umweltfreundlichen Urlaub machen können, warum Bio Hotels eine gute Wahl für Ihre Unterkunft am Urlaubsort sind und welche Reiseziele wir in Zusammenarbeit mit Slow Food empfehlen, lesen Sie ebenfalls im Dossier.

Zum Herbstanfang eine Reise wert ist mir auch diesmal wieder Terra Madre Salone del Gusto in Turin, die alle zwei Jahre stattfindende, internationale Großveranstaltung von Slow Food. Vom 20. bis 24. September treffen sich dort Lebensmittelproduzenten, Slow Food Presidi und Terra Madre Gemeinschaften aus aller Welt, sind u.a. Teil des wundervollen und bunten Marktes. Große Einkaufstaschen gehören da bei jedem Besuch ins Gepäck. Und diesmal auch ein bisschen mehr Zeit, um neben Turin auch noch das Piemont mit Bus oder Bahn zu erkunden.

Für Ihre nächste – klimafreundliche – Reise wäre es toll, wenn Sie sich von diesem Heft inspirieren lassen. Einen wunderschönen Frühsommer und viel Lesevergnügen wünscht

Ihre Martina Tschirner



ALB-GOLD

HEIMAT IST DAS BESTE REZEPT. PUNKT.



#AUFDENPUNKT

ALB-GOLD Nudeln – so naheliegend und so sinnvoll: 100 % deutsche Zutaten und die schonendste Verarbeitung.
Mehr unter alb-gold.de